

NUKLAR

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Mein Görlitz

Görlitz & Denkmale
Görlitz & Kirchengeschichte
Ein kleiner Stadtpaziergang



Görlitzer
Hanf- und Drahtseilerei
Inh. Helmut Goltz

Am Flugplatz 9
02828 Görlitz

☎ 03581 38550
@ info@goltz-seile.de

*Denk daran,
aufs Seil
kommst an!*



*Für mehr Sicherheit!
Ketten, Stahlseile, Hebebänder
und vieles mehr ...*

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Sozialstation "St. Hedwig"

Häusliche Krankenpflege

Seniorenbetreuung

Görlitz



☎ **0 35 81 / 47 13 22**

**Am St. Carolus Krankenhaus
& Wilhelmsplatz 2 Görlitz**

**Ansprechpartner:
Herr Krause
Schwester Bettina**

Mein Görlitz? Unser Görlitz!

Denkmalschutz und -pflege sind für viele Menschen abstrakte Begriffe, verbunden mit Genehmigungsverfahren, Behörden, Bürokratie. Oft nehmen Eigentümer denkmalpflegerische Anforderungen als Einschränkung der eigenen Freiheiten und Selbstverwirklichung wahr. Doch wird allzu oft verkannt, dass es uns Denkmalpflegern um das Bewahren gesellschaftlicher Werte und unserer Identität geht. An unsere Vergangenheit zu erinnern, ihre materiellen Zeugnisse zu bewahren und sie integer und authentisch an die nächste Generation zu übergeben, stellt ein hohes gesellschaftliches Gut dar. Oft sind es nur die baulichen Spuren, die von Vergangenen berichten können, Geschichte und Geschichten erzählen und so unmittelbar Zugang schaffen.

Eben dieser von der Gesellschaft erhobene Anspruch als Reaktion auf die Verluste baulicher Zeugnisse im zweiten Weltkrieg aber vor allem durch großflächige Abrisse in den Nachkriegsjahren hervorgerufene Gegensatz mündete im Europäischen Denkmalschutzjahr 1975. Durch die direkt im Anschluss auf den Weg gebrachten Gesetzgebungen der alten Bundesländer und der ehemaligen DDR wurden diese Bemühungen verbindlich. Unsere modernen Denkmalschutzgesetze sind daher keineswegs eine Direktive, sie kamen aus der Bevölkerung - für die Bevölkerung. Nach Krieg, Sozialismus und wilden Nachwendejahren, hat sich in Görlitz eine Vielzahl von Kulturdenkmalen erhalten - nicht als Bild, nicht als städtebauliche Form, nicht als Kopie, sondern substanziell bis ins Detail.

„950 Jahre Görlitz“ bietet Anlass den Blick auf unsere Stadt zu schärfen, unsere Stadt besser kennen zu lernen, ihre Geschichte und Geschichten zu ergründen und Resümee ziehen, welches Erbe auf uns gekommen ist. Denn leider wird diese Qualität häufig übersehen und mit einem leichtfertigen „wir haben zu viel Denkmale“ abgetan. Ein Besuch in Städten und Regionen, die durch Verluste um ihr bauliches Erbe gebracht wurden, sollte jedem vor Augen führen, welches Glück, welche Schatz unser gebautes kulturelles Erbe ist. Mir jedenfalls hat es die Augen geöffnet.

Dies zu erkennen, anzunehmen und vor allem zu wertschätzen ist unsere Aufgabe, damit aus meinem Görlitz unser Görlitz wird.



Tobias Panke

leitet das SG Denkmalschutz im Amt für Stadtentwicklung Görlitz. Der studierte Denkmalpfleger war bereits in Bamberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Baden-Württemberg beruflich tätig.

Die Christen waren schon vorher da

Im Mittelalter waren Kirche, Politik und Gesellschaft eine Einheit. Das änderte sich erst mit der Industrialisierung, sagt Prälat Peter Canisius Birkner im Gespräch mit Frank Seibel. Birkner, Jahrgang 1935, war viele Jahre lang Generalvikar des heutigen katholischen Bistums Görlitz und später Pfarrer in Jauernick.

Herr Prälat Birkner, welche Bedeutung hatte die Kirche im späten 13. Jahrhundert, als Görlitz das Magdeburger Stadtrecht erhielt?

Damals gab es nichts außer dem Christentum und dem Judentum. Allerdings wurden die Juden im 14. Jahrhundert aus der Stadt und der Region vertrieben. Kirche und Gesellschaft waren im Mittelalter nicht voneinander zu trennen, sondern stark miteinander verwoben.

Wann etablierte sich das Christentum in der östlichen Oberlausitz?

Es gab eine erste Bewegung schon im 10. Jahrhundert. Damals kam der christliche Glaube von Böhmen herüber in die Neißeregion. Seinerzeit wurde Jauernick als vermutlich erste christliche Siedlung der Oberlausitz gegründet. Großen Einfluss hatte dabei der böhmische Fürst Wenzeslaus (908-935), bekannt als der Heilige Wenzel. Görlitz wurde da aber noch nicht christianisiert. Das passierte erst im 12.

und 13. Jahrhundert durch einen großen Zustrom von Menschen, die von Westen nach Osten zogen. Vor allem die Franken spielten dabei eine entscheidende Rolle.

Gibt es Spuren aus dieser Zeit?

Es gibt in der Region einige romanische Saalkirchen, wie sie in Franken üblich waren. Eine davon ist die Jauernicker Sankt-Wenzeslaus-Kirche, auch wenn sie später, nach einer Zerstörung durch die Hussiten, in gotischem Stil neu aufgebaut wurde. Aber auch in Königshain, Arnsdorf, Schönnau, Kunnersdorf und Neugersdorf.

Und in Görlitz?

In der Stadt selbst sind solche Bauten nicht bekannt.

Wie stark wirkte sich die Reformation hier aus, die 1517 mit Martin Luthers Wittenberger Thesen ihren Ausgang nahm?

Die Reformation wurde in Görlitz äußerst schnell aufgenommen. In der Regel setzte der jeweilige Landesherr seine Konfession in dem von ihm regierten Gebiet durch. Als freie Reichs- und Handelsstadt hatte Görlitz einen Sonderstatus. Hier waren durchaus die Pfarrer vor Ort ausschlaggebend. Und die waren sehr offen für Luthers Ideen.

Gab es nach der Reformation tatsächlich für drei Jahrhunderte keine Katholiken mehr in der Stadt?

Das Franziskanerkloster in der Stadt überdauerte diese Entwicklung noch einige Jahrzehnte. Aber 1547 wurde es nach dem Tod der letzten Mönche aufgelöst. Spätestens 100 Jahre nach Luthers Wittenberger Thesen war Görlitz komplett protestantisch, und im Dreißigjährigen Krieg schlug sie sich komplett auf die Seite des Schwedischen Königs. Das Katholische galt tatsächlich für Jahrhunderte als das Böse schlechthin. Und kein katholischer Pfarrer durfte über Nacht in der Stadt bleiben.

Das änderte sich nach dem Wiener Kongress, 1815, als die nordöstliche Oberlausitz unter preußische Herrschaft gestellt wurde.

Der Preußische Staat führte ab 1830 weitgehende Freiheitsrechte ein, die auch das

Recht auf freie Religionsausübung einschlossen. Im Zuge der Industrialisierung gab es neue Wanderungsbewegungen, vor allem aus dem schlesischen Raum, aber auch aus Böhmen, wo viele Glasbläser unter großer Armut litten. Im Zuge umfassender Verwaltungsreformen führte der preußische Staat das Berufsbeamtentum ein – jeder Beamte konnte in andere Regionen versetzt werden, was zusätzlich zu einer gesellschaftlichen Mobilität beitrug. Auch der Umstand, dass Görlitz zu einer Garnisonsstadt wurde, zog viele Menschen in die Stadt – unter ihnen auch Katholiken. 1835 wurde die erste katholische Pfarrei in Görlitz gegründet. Übrigens auf Initiative von Gläubigen, nicht durch einen Erlass des Bischofs. 1853 wurde die Heilig-Kreuz-Kirche in der heutigen Struvestraße als erste katholische Kirche der Stadt geweiht.

Aber Görlitz blieb doch eine weitgehend protestantische Stadt?

Katholiken blieben immer eine kleine Minderheit, und das ist bis heute so.

Allerdings sind die Christen insgesamt heute eine Minderheit. Nur etwa ein Fünftel der Stadtbevölkerung gehört heute einer christlichen Konfession an. Wir haben eingangs darüber gesprochen, dass im Mittelalter praktisch jeder Görlitzer christlich

Titelthema

getauft war. Wann änderte sich das? Wann begannen Menschen, den Kirchen gänzlich den Rücken zu kehren?

Dieser Prozess begann mit dem Einfluss der Sozialdemokratie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die prekären Lebensverhältnisse der Industrie-Arbeiter führten dazu, dass viele Proletarier ihre Hoffnungen auf eine neue politische Macht setzten, weniger auf die Religion.

Hätte es damals in den Kirchen so etwas gegeben wie die Katholische Soziallehre gegeben, hätten diese Menschen nicht eine neue Zuflucht suchen müssen.

Das stimmt, es war sicher ein Mangel in der katholischen Kirche des 19. Jahrhunderts, sich nur auf die Frömmigkeit zu konzentrieren und die gute Tat am Nächsten zu vernachlässigen.

In der DDR wurde das christliche Leben in der Stadt dann weiter marginalisiert?

Das begann schon im Dritten Reich! Die beiden großen Ideologien des Zwanzigsten Jahrhunderts, der Faschismus und der Kommunismus, waren ausdrücklich kirchenfeindlich.

Hat sich nach 1990 mit der Wiedervereinigung etwas Entscheidendes geändert?

Natürlich hat sich die Situation für die Christen stark verändert, weil es keine politische Unterdrückung mehr gibt. Aber ihr Anteil an der Stadtbevölkerung ist nicht größer geworden. Christen sind eine Minderheit. Selbst wenn sie, nicht zuletzt über ihre sozialen Einrichtungen, viel Verantwortung in der Stadtgesellschaft übernehmen.



Görlitz in den Jahrhunderten

Gibt es so etwas wie eine „Seele“ der Stadt Görlitz? – Wie lassen sich mehr als 950 Jahre Görlitzer Stadtgeschichte beschreiben? – Finden sich durchgängige Linien, Einordnungen, Beständiges, Charakteristisches? – Was nehmen sensible Besucher in der Stadt wahr?

Ich kann mich noch gut an die 900-Jahr-Feier 1971 erinnern: Auch wenn sich schon manche utopische Hoffnungen eintrübten, war doch die Zukunft der sozialistischen Stadt das beherrschende Element der Feiern damals. Aber Görlitz war schon immer viel mehr: Bürgerstadt, Treffpunkt der Ost-West- und Nord-Süd-Achse, umgetrieben von Ideen und Meinungen, bettelarm, Bauboom, reicher Grundbesitz, Mittelpunkt und Endstation, geteilt, geplündert, ungerecht und hoffnungsvoll, gerissen und von Gegensätzen geschüttelt.

Städtechroniken beginnen zumeist mit einer urkundlichen Erwähnung. Das ist auch bei Görlitz so. Doch mindestens ebenso wichtig sind Topographie und frühere Besiedlung. So siedelten schon mindestens 1000 Jahre v. Chr. Menschen in unserer Gegend. Aus slawischer Zeit, ca. 900 n. Chr., finden wir dann Zeugnisse, u.a. Wallanlagen auf der Landeskrone, einem Wahrzeichen der Oberlausitz. Die Bewohner waren nun dringend auf Schutz angewiesen, nicht zuletzt im ständigen Kampf der Polen gegen das Vorrücken der Deutschen ab etwa 1000, die in den Jahrzehnten und Jahrhunderten danach kriegerisch und friedlich das Land in Besitz nahmen und die Slawen zurückdrängten. Krieg, Feuer, Wasser, die Furt durch die Neiße, Christianisierung, wechselnde Herrschaften, Urbarmachung von



Feldern, Krankheiten, früher Tod, Handel, Austausch von Ideen, Armut und Reichtum und die Suche nach Glück, Geborgenheit und Heimat bestimmten das Leben der Görlitzer. Hauptsächlich in West-Ost Richtung ging zunächst die

allerdings längst nicht allen zugutekam. Handwerkeraufstände häuften sich und gipfelten im Großen Aufstand von 1527. Der Rat erwies sich immer wieder als Anwalt der Kaufleute und Brauhausbesitzer. Wenige Jahre nach dem Tod von Franzis-



Entwicklung, erst später kamen Einflüsse aus Böhmen (Prag) und noch später aus Preußen (Berlin) hinzu.

Günstige Umstände wie Landbesitz und eine stürmische Entwicklung des Handels und des Tuchmachergewerbes in der Renaissance führten zu Wohlstand, der

aus Assisi kam es bereits zur Gründung eines Klosters der Franziskaner (1234) in Görlitz. Die Mönche erinnerten durch ihr Leben sowie ihre Arbeit für Kranke und Arme und ihre Gottesfurcht die Görlitzer an ein gottgefälliges Leben. Überhaupt kam der Stadt manche geistig-

geistliche Strömung zugute: die Reformation, die Herrnhuter, der größte Sohn der Stadt: Jacob Böhme, bis heute zahlreiche Gemeinden und christliche Initiativen... Aber auch viele Schatten erreichten die Stadt von außen und innen: die Vertreibung der Juden 1395 (erst unter preußischer Herrschaft, gegen den Widerstand der Stadtoberen, durften sich Juden nach über 450 Jahren, wieder in der Stadt niederlassen), die Hussitenkriege, der grauenhafte Dreißigjährige Krieg.

Eine zweite Blütezeit erreichte Görlitz nach den napoleonischen Kriegen (4,5 Mio Tote, zahlreiche Einquartierungen, Plünderungen, Brandschatzungen) und der Teilung der Oberlausitz 1815 unter preußischer Herrschaft. Weiterhin in der Gründerzeit mit enormen Industriebauten, öffentlichen Gebäuden und Wohnhäusern.

Volksaufstände prägen das Gesicht einer liberalen Stadt 1848, 1918, 1953 und die friedliche Revolution 1989/1990. Schnelle Verbindungen nach Berlin, Breslau und Dresden stärken die exportorientierte Wirtschaft, sogar ein kleiner Flugplatz entsteht. Die beiden Weltkriege schneiden sich tief in das Leben der Stadt. Aus einer Mittelpunktlage wird plötzlich eine Randlage. Der beständige Wegzug nagt an dem Selbstbewusstsein der Görlitzer. Sie wohnen inmitten einer unzerstörten

Stadt mit über 3500 denkmalgeschützten Gebäuden, aber einer drastisch zurückgegangenen Bevölkerung.

Besucher der Stadt nehmen einen leicht melancholischen Charakterzug der Görlitzer wahr, die mit Lob geizen („nicht schlecht!“), der Zukunft wenig zutrauen und viel Pessimismus verbreiten. Dennoch finden sich auch zahlreiche Initiativen ein, die mutig neue Ideen mit Zugezogenen verwirklichen.

Viele Jahrzehnte waren die Schweiz und Frankreich so weit entfernt und viele stöhnten über die Polen. Das beginnt sich deutlich zu wandeln; über 4000 Polen wohnen heute im deutschen Teil der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und einige Deutsche in Polen.

Das Glück einer Stadt wird wesentlich von ihren Bürgern selbst bestimmt, ihrer Einstellung zum Leben, ihren Fundamenten, ihren Perspektiven. So gesehen können wir uns manches Beispiel an den Altvordehen nehmen, aber auch aus ihren Fehlern lernen, um sie nicht wiederholen zu müssen.



Thomas Brendel

ist verheiratet, hat fünf Kinder, neun Enkel, und

ist ehrenamtlich im BibelMobil e. V. und im CVJM tätig

Ein kleiner Stadtpaziergang

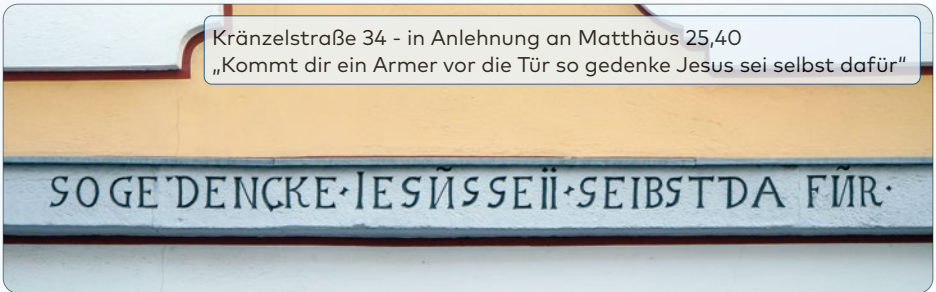
Was uns Görlitzer Häuser über den Glauben ihrer Bauherren erzählen

Ein Bibelspruch oder eine christliche Lebensweisheit, das vermutet man, wenn man an Gebäude denkt, zuerst in Kirchen. Doch in Görlitz bezeugen ebenso eine Reihe von Bürgerhäusern den Glauben ihrer Erbauer auch schon mal an der Fassade. Hier eine kleine Auswahl auf unserem Stadtpaziergang:





Kränzelstraße 35 - Matthäus 10,16
 „Jesus spricht: Siehe ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe.
 Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben“



Kränzelstraße 34 - in Anlehnung an Matthäus 25,40
 „Kommt dir ein Armer vor die Tür so gedenke Jesus sei selbst dafür“



Neißstraße 19
„Gott hilft, Gott hat geholfen, Gott wird helfen“

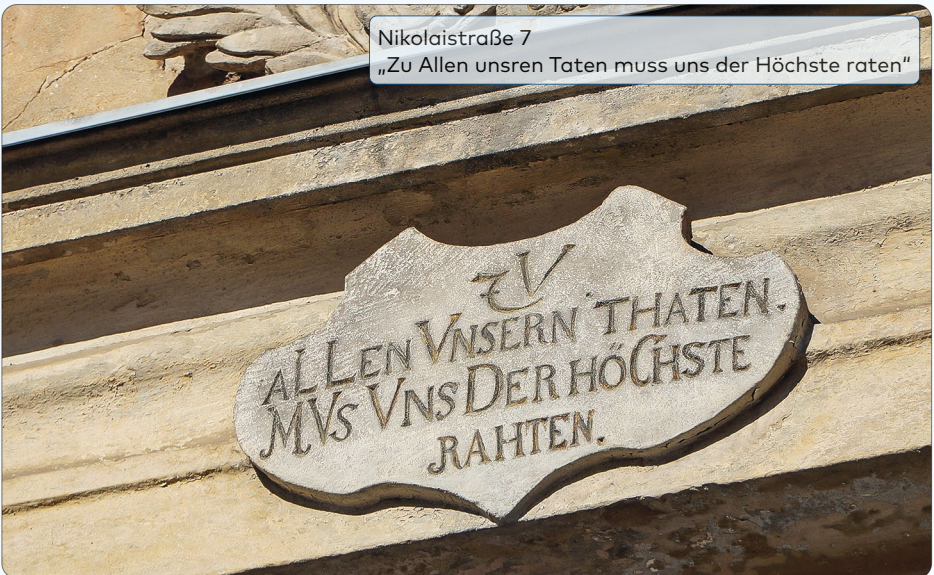
Neißstraße 5

„Wer Gott vertraut der hat wohl gebaut“

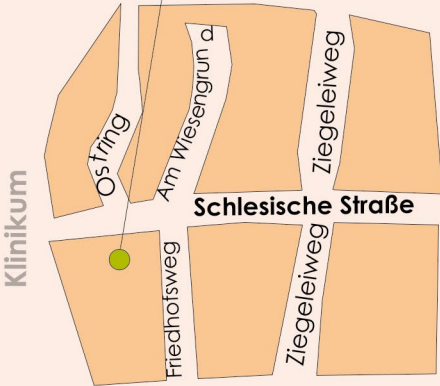


Nikolaistraße 7

„Zu Allen vnsern Thaten.
Mvs Vns der Höchste
Rahten.“



Hoffnungskirche



St. Hedwig

Kath. Pfarrgem. Hl. Wenzel

Christuskirche



Franziskanerkloster

Kath. Pfarrgem. Hl. Wenzel

Zentrum



Erlöserkirche Künnerwitz 7 km
Dorfkirche Tauchitz 11 km

Auferstehungskirche

Freie ev. Gemeinde

Frauenkirche

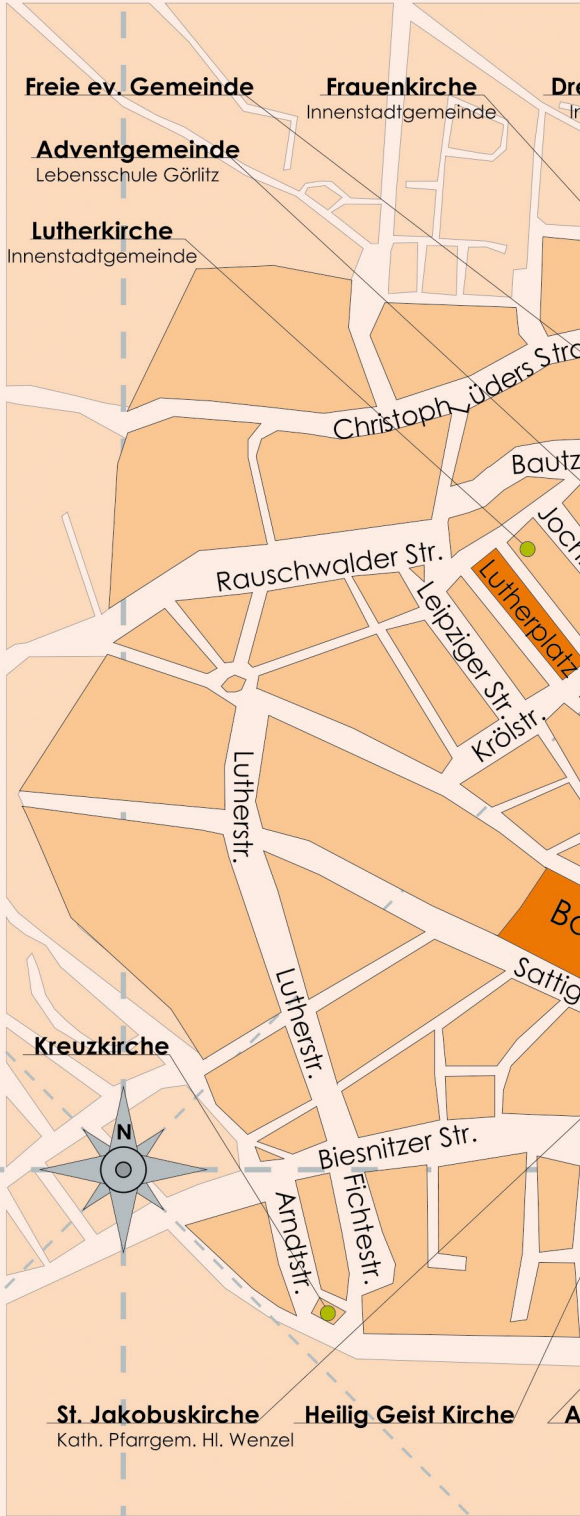
Innenstadtgemeinde

Adventgemeinde

Lebensschule Görlitz

Lutherkirche

Innenstadtgemeinde



Kreuzkirche

St. Jakobuskirche

Kath. Pfarrgem. Hl. Wenzel

Heilig Geist Kirche



Vielfaltigkeitskirche
Innenstadtgemeinde

Stadtmission
Diakonie

Peterskirche
Innenstadtgemeinde

Caritas

Hlg. Kreuz Kirche
Kath. Pfarrg. Hl. Wenzel

Langenstr.

Obermarkt

Altstadtbrücke

ener Str.

**Jugendhaus
"Wartburg"**
esta e.V.
CVJM Schl. Oberl.

mannstr.
Krölstr.

Postplatz

Struvestr.
Joliot

Stadtbrücke/
Johannes Paul II.

Berliner Str.

**Wilhelms-
platz**

Garfenstr.

Schützenstr.
Mühlweg

ahnhof

Augustastr.

Konsulstr.

Blumenstr.

Emmerichstr.

J.-v. Moltke-Str.

str.

Zittauer Str.

Sattigstr.

Carl von Ossietzky Str.

Stiftung **Diakonie** Sozialwerk Lausitz

Ev. Freikirchliche G.

postl. Gemeinschaft

Ev. Reformierte G.

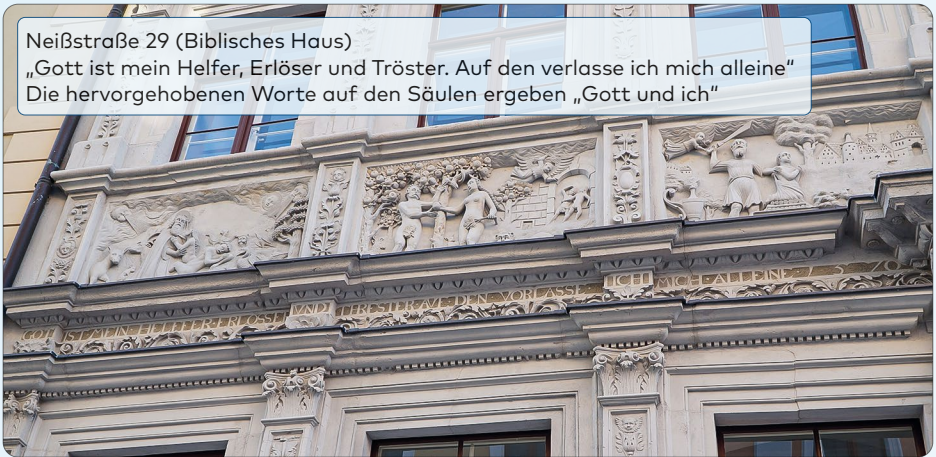
Apostelamt Jesu Christi

Ldk. Gemeinschaft

Titelthema

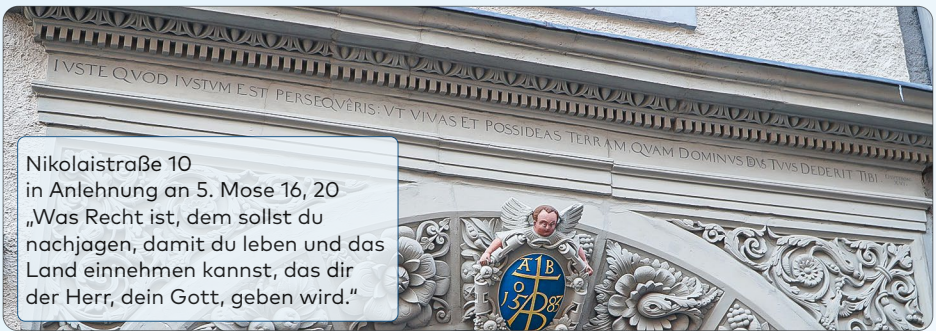
Neißstraße 29 (Biblisches Haus)

„Gott ist mein Helfer, Erlöser und Tröster. Auf den verlasse ich mich alleine“
Die hervorgehobenen Worte auf den Säulen ergeben „Gott und ich“



Nikolaistraße 10

in Anlehnung an 5. Mose 16, 20
„Was Recht ist, dem sollst du
nachjagen, damit du leben und das
Land einnehmen kannst, das dir
der Herr, dein Gott, geben wird.“



Nikolaistraße 3

Die fromme Hoffnung, die auf Gott vertraut, wird niemals am
Boden liegen. - Übertragung aus dem Lateinischen





Neißstraße 26 - in Anlehnung an Sprüche 16,9
 „Homo Proponit, Deus Disponit“ – Der Mensch denkt, Gott lenkt

Kulturelle, christliche Veranstaltungen unserer Stadt

Blech:Werk:Stadt

13.&14.3.2021

Blech:Werk:BASS&CO - Bläserworkshop für Tuba, Horn und Posaune
Pilgerherberge Peregrinus, Langenstr.
02826 Görlitz

20.3.2021 - 19.9.2021

PopUpBlech - Geburtstags(Blech)Musik für unsere Stadt!

Görlitz hat Geburtstag! Jeden Samstag 15:00 Uhr gibt es ein Minikonzert von verschiedenen Bands/Gruppen/Chören/Kombos in der ganzen Stadt (inkl. Zgorzelec), jeden Sonntag 12:00Uhr spielt jemand das Görlitzer Geburtstagssignal vom Rathausturm! Seid dabei! Mehr Infos unter:

<https://blechwerkstadt.de/project/wir-sind-goerlitz-popupblech/>

23. - 25.4.2021

Blech:Werk:BALKAN - Workshop für Blech und Drums für Musik aus dem (Süd)Osten

Rabryka Werk | Conrad-Schiedt-Str. 23,
02826 Görlitz

13. - 16.5.2021

Blech:Werk:BAND-KLETTER-CAMP - Jungbläser*innentage mit Kletterei
Königshain

Trauercafé

des Christlichen Hospizdienstes Görlitz
Auch wir müssen pausieren, wo doch gerade jetzt viele mit dem Tod lieber Menschen konfrontiert sind. Wir hoffen jedoch sehr,

im Frühjahr Gäste, die am Austausch mit ebenfalls Betroffenen oder einfach nur am stillen Dasein in verständnisvoller Atmosphäre interessiert sind, wieder begrüßen zu dürfen.

Herzliche Einladung zu unseren Treffen:

Mittwoch, 17.03.2021

Thema: „Löcher im Weg“

Mittwoch, 21.04.2021

Thema: „Zeichen der Hoffnung“

Mittwoch, 19.05.2021

Thema: „Schutz und Schirm“

Ort: CVJM-Herberge „Peregrinus“

Langenstraße 37, 02826 Görlitz

Zeit: 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorher unter Angabe Ihrer Telefonnummer beim Christlichen Hospizdienst an.

Telefon: 03581/48 00 34

Mobil: 0172/35 66 778

E-Mail: hospizdienst-goerlitz@web.de

Haltestellen in der Fastenzeit

Immer mittwochs, nach Aschermittwoch bis Ostern, jeweils 17.00 Uhr können Sie entweder persönlich in der katholischen Kreuzkirche, Struvestr. 19 „anhalten“ und sich auf einen kurzen Impuls einlassen bzw. auf dem YouTube Kanal (You Tube Heiliger Wenzel Görlitz) mit dabei sein.

03.03. 2021, 17.00 Uhr, Heilig Kreuz, Die Macht des Vertrauens, Frank Seibel

10.03.2021, 17.00 Uhr, Heilig Kreuz, Die

Macht der Musik, Thomas Stapel

17.03.2021, 17.00 Uhr, Heilig Kreuz, Die

Macht des Gebetes, Reinhild Oyen

24.03.2021, 17.00 Uhr, Heilig Kreuz, Die

Macht der Tat, Andrea F. Behr

31.03.2021, 17.00 Uhr, Heilig Kreuz, Die

Macht der Geduld, Philipp Bormann

Alle Veranstaltungen finden vorbehaltlich geltender Versammlungseinschränkungen statt!

März

- 03.03.2021, 6.00 Uhr
Fastenmesse St. Hedwig
- 03.03.2021, 19.00 Uhr
Berichtsabend „Freundeskreis Rumänien“
Jugendhaus „Wartburg“
- 05.03.2021, 6.00 Uhr
Fastenmesse Hl. Kreuz
- 05.03.2021
Weltgebetstag der Frauen
Gastgeberland Vanuatu, 19.00 Uhr auf Bibel TV bzw. ganztägig www.weltgebetstag.de, 19.30 Uhr Hl. Kreuz, Andacht zum WGT d. Frauen
- 07.03.2021, 17.00 Uhr
Fastenpredigt (deutsch) Hl. Kreuz
- 10.03.2021, 6.00 Uhr
Fastenmesse St. Hedwig
- 12.03.2021, 6.00 Uhr,
Fastenmesse Hl. Kreuz
- 12.03.2021, 17.00 Uhr
Deutsch-Polnischer Kreuzweg
Beginn an der Hl. Kreuzkirche
- 12.03.2021, 8.00-12.00 Uhr
Kindersachenflohmarkt
Jugendhaus „Wartburg“
- 13.03.2021, 9.00-12.00 Uhr
Kindersachenflohmarkt
Jugendhaus „Wartburg“
- 14.03.2021, 17.00 Uhr
Fastenpredigt (polnisch), Hl. Kreuz
- 17.03.2021, 6.00 Uhr
Fastenmesse St. Hedwig
- 21.03.2021, 17.00 Uhr
Fastenpredigt (deutsch) Hl. Kreuz
- 24.03.2021, 6.00 Uhr
Fastenmesse St. Hedwig
- 24.03.2021, 16.00 Uhr
Ökumenischer Kinderkreuzweg
Beginn Krypta Peterskirche
- 26.03.2021, 6.00 Uhr
Fastenmesse Hl. Kreuz
- 26.03.2021, 17.00 Uhr
Ökumenischer Jugendkreuzweg
Beginn Jugendhaus „Wartburg“
- 27.03.2021, 9.00 Uhr
Frühstückstreff für Frauen
Doro Zachmann: „Auf Umwegen gerade-
wegs zum Ziel“, Jugendhaus „Wartburg“
- 27.03.2021, 15.30 Uhr
**Puppentheater für Familien mit Theater
7Schuh** Jugendhaus „Wartburg“
- 28.03.2021, 15.30 Uhr
**Puppentheater für Familien mit Theater
7Schuh** Jugendhaus „Wartburg“
- 28.03.2021, 17.00 Uhr
Fastenpredigt (polnisch) Hl. Kreuz

April

01.04.2021, 19.00 Uhr
Gründonnerstagsliturgie St. Hedwig

01.04.2021, 19.00 Uhr
Gründonnerstagsliturgie Hl. Kreuz

01.04.2021, 19.00 Uhr
Gründonnerstagsliturgie
Bergkapelle Jauernick

02.04.2021, 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie
St. Hedwig, Hl. Kreuz, Klosterkirche
Weinhübel, St. Anna Reichenbach, Bergka-
pelle Jauernick

03.04.2021, 21:00 Uhr
Osternacht
Hl. Kreuz, Klosterkirche Weinhübel, St.
Anna Reichenbach, Bergkapelle Jauernick

04.04.2021, 5.00 Uhr
Auferstehungsgottesdienst St. Hedwig

04.04.2021, 11.00 Uhr
Pontifikalamt Hl. Kreuz

04.04.2021, 13.00 Uhr
Ostergottesdienst in polnischer Sprache
Hl. Kreuz

05.04.2021, 11.00 Uhr
Pontifikalamt, Heilige Messe Hl. Kreuz

05.04.2021, 13.00 Uhr
Ostergottesdienst in polnischer Sprache,
Hl. Kreuz

14.-16.04.2021
**Ist das ein Witz? Worüber lacht man in
Deutschland, worüber in Polen?**
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

16.-18.04.2021
**„Liebe voller Leben“ - ein Wochenende
für Eheleute**
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

19.-23.04.2021
**Gemeinsame Tage für Senioren in der
österlichen Zeit**
Beginn mit Mittagessen, Ende nach dem
Frühstück
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

23.-25.04.2021
Wochenende für Frauen
Beginn mit Abendessen 18.30 Uhr, Ende
nach dem Mittagessen
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

27.-28.-04.2021
**Achtung Schöpfung! Sag mir wo die
Bienen sind**
15.30 Uhr bis 14.00 Uhr,
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

29.-30.04.2021
Seminartage „Die Pastorale“
(offen für alle)
„Angst und Hoffnung“, Zur Spiritualität in

der Musik von Olivier Messiaen
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

Mai

02.05.2021, 10.00-18.30 Uhr
Porta-Familienfest

07.-09.05.2021
Vater-Kind-Kurs „Auf Mission“
Don-Bosco-Haus Neuhausen

08.05.2021, 10.00 Uhr
**Kinder- und Jungschartag, Tag der
offenen Tür der „Dietrich-Heise-Schule“
und Jugendhaus „Wartburg“ mit Fahrrad-
Sponsorenralley**

09.05.2021, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
**„Seeschoppen“ Natur und Ruhe, Kapital
der touristischen Nutzung des Berzdorfer
Sees**

Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237

23.05.2021, 11.00 Uhr
Firmung Hl. Kreuz

28.05.2021, 19.00 Uhr
„Kickstarter“ Jugendgottesdienst

31.05.2021-04.06.2021
Eine KESse Woche für Familien
Sankt-Wenzeslaus-Stift, Anmeldung:
www.bistum-goerlitz.de/kursanmeldung
oder 03581 478237



Adventgemeinde Görlitz

Bautzener Str. 21, 02826 Görlitz
Pastor Stefan Gelke, Tel. 03581/ 40 28 88
Stefan.Gelke@adventisten.de
www.sta-lausitz.net
Gottesdienst: samstags 9.30 Uhr, zeitgleich
Kindergottesdienst

Kirche Apostelamt Jesu Christi

Gemeindezentrum Görlitz
Moltkestraße 36, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 73 97 23
Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr

Apostolische Gemeinschaft e.V.

Gemeinde Görlitz
Carl-von-Ossietzky-Str. 38, 02826 Görlitz
Gemeindeleitung: Ostdeutscher Leitungskreis
Holger Scholz, holger.scholz@stir3.de
Ansprechpartner in Görlitz:
Klaus-Peter Pohl, klaus-peter-pohl@web.de
Gottfried Winter, hrg-winter@gmx.de
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr

Bibelmobil e. V.

Langenstr. 43 (Stadtmission), 02826 Görlitz
www.bibelmobil.de
Team: Stephan Naumann - 0171-5371571
St.Naumann@BIBELMOBIL.de
Andreas Schmidt - 0175-1550550
A.Schmidt@BIBELMOBIL.de

Biblisches Reformierte Gemeinde in Görlitz und Zgorzelec e.V. (Biblijnie Reformowany Kościół w Görlitz i Zgorzelcu)

Assoziierte Gemeinde des Gemeinde- und Missionswerks Arche Hamburg
Pastor: Pedro Snoeijer, Tel. 0152 0519 3061
info@biblisch-reformiert.org
www.biblisch-reformiert.org
Gottesdienste: Sonntags 10:00 Uhr, gewöhnlich in der Lebensschule, Bautzener Str. 20.
Jeder Gottesdienst ist zweisprachig: Deutsch-Polnisch

Caritas-Region Görlitz

Wilhelmsplatz 2, 02826 Görlitz
Tel. 03581 42 00 21 / Fax 03581 42 00 29
schuldnberater@caritasgoerlitz.de
www.caritasgoerlitz.de

Christlicher Hospizdienst Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz
Tel.: 03581/480034, Fax: 03581/480040
Mobil: 0172/356677
info@hospizdienst-goerlitz.de
www.hospizdienst-goerlitz.de

Christengemeinde Hütte Davids Görlitz e.V.

Büro: Heilige-Grab-Str. 33, 02828 Görlitz
Leiter: Ralf Donat
info@hd-gr.de
www.huettedavids-goerlitz.de
Gottesdienste nach Absprache

CVJM Görlitz e.V.

Johannes-Wüsten-Str.21, 02826 Görlitz
Vorsitzender: Mirko Simmack
Tel. 03581-6490727 www.cvjm-goerlitz.de

CVJM Landesverband Schlesische Oberlausitz

Gartenstraße 7, 02826 Görlitz
Tel: 03581-400 972 www.cvjm-schlesien.de

Evangelische Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Paul-Taubadel-Str. 05
Gemeindebüro – Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr,
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 03581 - 4389731 (Fax: 03581 - 4389732)
buero@christuskirche-goerlitz.de
Pfarrer Wittig - Sprechzeiten Montag 15:00 – 16:00 Uhr
Tel.: 03581 - 4389433
Außerhalb der Öffnungszeit – und Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter an.
Gottesdienst und Kindergottesdienst:
Sonntag 10:00 Uhr Evangelische Christuskirche, Diesterwegplatz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Bismarckstr. 15, 02826 Görlitz
Ansprechpartnerin:
Kathleen Siekierka, Tel.: 01743427137
info@baptisten-goerlitz.de
Am 1. Sonntag des Monats „Teilen & Verweilen“ (gemeinsames Mittagessen)

Evangelische Hoffnungskirche Königshufen

Von-Rodewitz-Weg 3, 02828 Görlitz
Tel. 03581/ 31 74 63, Fax 03581/ 76 60 64
Hoffnungskirche-GR@web.de
Pfarrer Frank Hirschmann
Tel. 03581/ 87 89 97
Gottesdienst: sonntags 9.30 Uhr

Evangelische Innenstadtgemeinde Görlitz

Martin Moller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Pfrn. Dörte Paul
Pfr. Dr. Matthias Paul
Tel.: 03581/4287005
D.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info
M.Paul@innenstadtgemeinde-goerlitz.info

Gottesdienste:
sonntags 9.30 Uhr Lutherkirche
sonntags, 10 Uhr, Peterskirche
Ev.-polnischer Gottesdienst (14 tägig) sonntags 13.30 Uhr Krypta d. Peterskirche
Büro Offene Kirchen/Veranstaltungsmanagement
Pfr. Dr. Matthias Paul, Stephanie Förster
Tel.: 03581/4287010
offene-Kirchen@innenstadtgemeinde-goerlitz.info

Evangelische Klinikseelsorge am Städtischen Klinikum

Girbigsdorfer Str.1-3 02828 Görlitz
Pfarrerin Antje Kruse, Tel: 371113
Gottesdienst: 1.Mi. d. Monats 18:30 Uhr
jeden Donnerstag Taize-Andacht 19 Uhr

Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Görlitz Südstadt und Biesnitz
Pfarramt im Paul-Gerhardt-Haus: An der Jakobuskirche 7, 02826 Görlitz
Tel. 03581/402081, Fax: 03581/667941
pfarramt@kreuzkirche-goerlitz.de
www.kreuzkirche-goerlitz.de
Kreuzkirche und Konfirmandensaal: Erich-Mühsam-Str. 1, 02826 Görlitz
Gottesdienste: sonn- und feiertags 10 Uhr
Pfarrer Albrecht Bönisch
Sprechzeiten im Paul-Gerhardt-Haus: Mo, Di und Do 9-10:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Evangelisch-lutherische (altluth.)

Heilig-Geist-Gemeinde (SELK)

Heilig-Geist-Kirche
Zittauer Str. 1, 02826 Görlitz
Pfarrer: Propst Gert Kelter,
Carl-von-Ossietzky-Str. 31, 02826 Görlitz
Tel. 03581/41 28 61, Fax 03581 / 41 76 33
goerlitz@selk.de
www.lutherische-kirche-goerlitz.de
Gottesdienste:
in der Regel sonn- und feiertags, 9.30 Uhr
(Bitte Gottesdienstanzeige in der SZ beachten!)

Evangelisch-Reformierte Gemeinde

Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75
info@ev-reformiert-goerlitz.de
www.ev-reformiert-goerlitz.de
Gemeindepastor: Matthias Pommeranz
Gefangenenseelsorger
Blumenstr. 58, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 40 12 75

Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr in der Kapelle, Blumenstr. 58, zeitgleich Kindergottesdienst, Übertragungsraum für Eltern mit Kleinkindern vorhanden

Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50, Fax 03581/ 31 68 85
kontakt@estaeV.de - www.estaeV.de

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde

Görlitz Tauchritz / Hagenwerder / Weinhübel / Kunnerwitz / Klein-Neundorf / Jauernick-Buschbach / Ober-Pfaffendorf / Schlauroth
Evangelisches Pfarramt
Weinhübler Str. 18, 02827 Gr
Tel. 03581/ 76 56 90 Fax 03581/ 7 04 95 41
www.versoehnung-goerlitz.de
ulrich.wollstadt@t-online.de
Pfarrer: Ulrich Wollstadt
Gottesdienste: Kunnerwitz: sonntags, 9 Uhr
Jauernick: sonntags, 9. Uhr (2. So im Monat)
Weinhübel: sonntags, 10.30 Uhr
Tauchritz: sonntags, 9. Uhr (4. So im Monat)
Offene Kirchen: Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel und Dorfkirche Tauchritz sind vom 16. April bis 15. Oktober täglich 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet

Freie evangelische Gemeinde (FeG Görlitz)

Bautzner Straße 7
Pastor: Eugen Böhler, Tel 03581-878089
eugen.boehler@feg.de,
Gottesdienst 11:00 Uhr im TIVOLI, Dr. Kahlbaum-Allee-14 mit Kindergottesdienst und integriertem Eltern-Kind-Raum.
Alle Angebote auf www.feg-goerlitz.de

Freie Evangelische Oberschule Görlitz

staatlich genehmigte Ersatzschule
Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, 03581-361240
oberschule@ev-schule.de, www.ev-schule.de

Dietrich-Heise-Schule

Otto-Müller-Straße 1, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 6 49 09 81, Fax 03581/ 87 99 68
ev-schule@web.de, www.ev-schule.de

Glaubenswerk G22 - Körperbehinderten Wohngemeinschaft e.V.

Windmühlenweg 22, 02828 Görlitz
Tel. 03581/ 31 63 62

KALEB e.V. - Kooperative Arbeit Leben Ehfrüchtig Bewahren

Regionalgruppe Görlitz, Familie Christiane & Martin Eichler, Pontestraße. 21, 02826 Görlitz
Achtung, neue Email- und Internetadresse: postmaster@familie-eichler-gr.de und
http://www.familie-eichler-gr.de
Gesprächsangebote zur Empfängnisverhütung, die vorgeburtliche Entwicklung, sowie des Lebensrechtes & -schutzes, von der Zeugung, bis zum natürlichen Tod
Do 18-19 Uhr oder nach Terminabsprache

Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel

Struvestraße 19, 02826 Görlitz
Tel: 03581/406730, Fax: 03581/643958
www.wenzel-gr.de, pfarrei@wenzel-gr.de
Pfarrer: Roland Elsner
Pater Rudolf OFM, Pater Honorat OFM
Gottesdienste:
• Pfarrkirche Hl. Kreuz, Struvestraße 19
sonntags, 9/11/18.30 Uhr Hl. Messe
13 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
• Klosterkirche St. Johannes und St. Franziskus
An den Weißewiesen 91
samstags, 18 Uhr Heilige Messe
sonntags, 9 Uhr Hl. Messe
Jauernick/Buschbach, 8.30 Uhr
• Filialkirche St. Anna, Reichenbach
sonntags, 9 Uhr Hl. Messe
• Filialkirche St. Hedwig, Carolusstr. 51
sonntags, 9/11 Uhr Hl. Messe
• Bergkapelle Jauernick
sonntags, 9/11 Uhr Hl. Messe
Eucharistische Anbetung: montags 20.00 Uhr in der Kapelle des St. Otto Stiftes, Biesnitzer Str. 94
dienstags: ab 9 Uhr Elternfrühstück im Klemens-Neumann-Heim
montags 20 Uhr, Kapelle St. Otto Stift, Biesnitzer Str.94
• St. Jakobuskathedrale - ab 11.2.2020 für ca. 2 Jahre wegen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten geschlossen

Katholische Krankenhauseelsorge

• **Malteserkrankenhaus St. Carolus**
Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Herr Bernd Schmuck, Tel. 03581/ 72 15 31
• **Städtisches Klinikum**
Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz,
Pfarrer Roland Elsner (Pfarrei Hl. Kreuz)

Kirchbauverein der ev. Frauenkirche e.V.

Martin-Möller-Haus
Bei der Peterskirche 9, 02826 Görlitz
Vorsitzende: Dr. Silke Naumann
Tel. 03581/402384, Fax 422181
dr.silkenumann@yahoo.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Görlitz

Gartenstraße 7, 02826 Görlitz, Tel. 03581/731242
tobias.rolof@gmx.de
Gemeinschaftspastor: Veit-Sebastian Dietrich
Sohrstr. 16, 02826 Görlitz, 03581/6851878
vs.dietrich@googlemail.com
www.lkggoerlitz.de
Evangeliumsverkündigung: Sonntags 16:30 (1.So um 15:00 Uhr mit Kaffeetrinken)

Lebenshof gemeinnützige GmbH

Neißetalstr. 61, 02828 Görlitz, OT Ludwigsdorf
Tel. 03581/ 31 36 51, Fax 03581/ 36 79 59
info@lebenshof.com - www.lebenshof.com

Lebensschule Görlitz

Advent-Wohlfahrtswerk e. V., Helferkreis „Hand und Fuß“, Bautzener Str. 20, 02826 Görlitz
Kontakt: Heike Gelke, Tel. 03581/ 40 28 88
info@lebensschule-goerlitz.de
www.lebensschule-goerlitz.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Görlitz

Mühlweg 3, 02826 Görlitz, Tel. 03581/ 4 80 00

Sozialstation St. Hedwig

Carolusstr. 212, 02827 Görlitz
Tel. 03581/ 47 13 22 Fax 03581/ 47 13 30

Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz

Geschäftsstelle, Mühlweg 6, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 / 38 75 - 0 Fax: 03581 / 38 75 24
www.dsw-lausitz.de, willkommen@dsw-lausitz.de

CSN - Christliches Studentennetzwerk Görlitz

Ein Netzwerk für Studenten und andere junge Erwachsene in Görlitz; SMD-Freundesgruppe
Treff: dienstags (alle 2 Wochen) 19.30 Uhr
Calvary-Chapel-Gemeinde (Parkstraße 3)
Kontakt: csngoerlitz@gmx.de

Verein für Diakonie und Stadtmission Görlitz e.V.

Langenstr. 43, 02826 Görlitz, Behrbergung,
Teekeller, Suppenküche, Besuchsdienst
Leiterin: Anika Arlt
Tel. 03581/ 87 66 66, Fax 03581/ 87 66 77
- Bahnhofmission, Sattigstr., Tel. 03581/402870

Telefonseelsorge

0800/ 111 0 111 - 0800/ 111 0 222
www.telefonseelsorge.de

Trägerverein Jugendhaus „Wartburg“ e.V.

Johannes-Wüsten-Str. 21, 02826 Görlitz
Tel. 03581/ 31 61 50
Fax 03581/ 31 68 85
kontakt@jugendhaus-wartburg.de
www.jugendhaus-wartburg.de

Das ist **LebensKunst**

Karten, Kerzen, Kaffee und mehr

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Adresse:

Obermarkt 5, 02826 Görlitz

Telefon:

03581 403 700



Inhaberin: Sibylle Warnatsch



Trägerverein Jugendhaus "Wartburg" e.V.

- ein großer Saal mit Bühne, Flügel und Lichtanlage
- drei kleinere Säle mit moderner Tagungstechnik
- Stellplätze auf dem hauseigenen Parkplatz
- Übernachtungsmöglichkeiten



Joh.-Wüsten-Str.21 Fon 03581 316 150
02826 Görlitz FAX 03581 306 885
kontakt@jugendhaus-wartburg.de

„NuKlar“ wird von den „Christen für Görlitz“ (früher: Evangelische Allianz Görlitz) herausgegeben. Es ist ein Netzwerk von Christen aus Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften. Als „Christen für Görlitz“ wollen wir uns gemeinsam durch Gebet, praktischen Einsatz und aktive Teilnahme am öffentlichen Leben zum Besten der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Find us on

Christen für Görlitz
Postadresse
PF 300934
02814, Görlitz
Hausadresse
J.-Wüsten-Str. 21
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 31 61 50

Bankverbindung
Empfänger: esta e.V. - Allianzkonto
IBAN: DE28 3506 0190 1626 2300 12
BIC: GENODED1DKD

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert und beruhen auf Mitteilungen der Kirchengemeinden und Kooperationspartner. Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Änderungen von Terminen und Informationen vorbehalten!

Christliches Stadtmagazin Görlitz

Im Christlichen Stadtmagazin Görlitz können alle Gemeinden, Vereine und Initiativen vertreten sein, die der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) angehören.

Jede Körperschaft ist für die Meldung ihrer Veranstaltungen selbst verantwortlich.

Anzeigenaufnahme

Email an kontakt@nuklar-goerlitz.de

Internet www.nuklar-goerlitz.de

Ansprechpartner/ V.i.S.d.P. Heiner Seibt
HeinerSeibt@web.de

Redaktionskreis Thomas Brendel, Stefan Gelke,
Gabi Kretschmer, Micha Seifert

Gestaltung Andreas Schade

Onlineredaktion Jörg Nerlich

Druck Winterdruck Herrnhut

Fotos privat

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
23.4.21

Abonnement

Wenn sie NuKlar jedes Quartal bequem zu sich nach Hause bekommen möchten oder einem lieben Menschen NuKlar schenken möchten, können sie eines unserer Abonnements bestellen.

Hiermit möchte ich das Christliche Stadtmagazin NuKlar zum Förderabonnementspreis von zwei Euro alle drei Monate jeweils am ersten des Monats nach Hause geliefert bekommen.

Adresse Abonnement NuKlar

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Adresse Bezieher (falls abweichend von Adresse Abonnement)

Name..... Vorname.....

Straße..... PLZ.....

Ort.....

Telefon..... Email.....

Christen für Görlitz

PF 300934
02814, Görlitz



Mehr als das Gold
hat das Blei
die Welt verändert;
und mehr als das
Blei in der Flinte
das Blei im Setzkasten.

Georg Christoph Lichtenberg

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

www.gustavwinter.de

Bäckerei Naschke



*seit
1882*

Bäckerei Naschke

02827 Görlitz / Biesnitz
Grundstraße 7

Backtradition!



JATZKE

Das Original



Besuchen Sie das große **TREPPENSTUDIO** in Ihrer Region!

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 18.00
jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Aus gegebenem Anlass können wir in
unserer Ausstellung **nur noch mit**
Terminvereinbarungen arbeiten.

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen
☎ (0 35 91) 37 33 33
www.Treppenbau-Jatzke.de

GEBAUER FIRMA

- Baureparaturen
- Maurer-, Putzer-, Betonarbeiten
- Trockenbau, Dämmfassaden
- Eigenheime

Baufirma Andreas Gebauer

Neißering 24, 02828 Görlitz

Tel. 03581 429760 • Fax: 03581 429761 • Handy: 0170 3859548

E-Mail: andreas.gebauer.bau@web.de • www.gebauer-baufirma.de